

03
2021

In Jesus. In der Gemeinde. In der Welt.

VERBUNDEN



**Zeit nehmen
haben!**

Seite – 3

**Nachgehakt
bei Rolf Wittrin**

Seite – 7

Auf der Suche ...

Seite – 6

in:telligent

Seite – 11



NEVERENDING LOVE

Vor einiger Zeit saß ich mit ein paar Kindern im Alter von drei Jahren, die sich über ihre Pappas unterhielten, zum Vesper zusammen. Außer ein kleiner Junge. Er saß still daneben. Nach kurzer Zeit schaute er mich traurig an und meinte:

„Ich habe keinen Papa.“ Ich nahm ihn auf meinen Schoß, und während ich versuchte ihn etwas zu beruhigen, kam mir folgender Bibelvers in den Sinn: „**Seht doch, welche Liebe der**

Vater uns erwiesen hat: Wir sollen seine Kinder heißen – und wir sind es tatsächlich!“ 1. Joh 3,1(NeÜ). Egal, wie sich unser irdischer Vater uns gegenüber verhält – es gibt einen der uns nie im Stich lässt und uns bedingungslos liebt – unser himmlischer Vater. Zu ihm dürfen wir „Papa“ sagen, wir dürfen uns seine Kinder nennen.

Egal, wie sich unser irdischer Vater uns gegenüber verhält – es gibt einen der uns nie im Stich lässt



Stefanie Meinert
ec:markneukirchen

Er ist da, immer! Oft kann ich diese Liebe gar nicht begreifen und ehrlich gesagt manchmal auch nicht spüren. Warum? Weil ich mich viel zu sehr auf mich und andere Dinge

konzentriere und Lügen, die in meine Gedanken und in meinen Alltag treten, glaube. Aber ich möchte immer wieder lernen diesen Dingen keinen Raum zu lassen, sondern stattdessen meinen himmlischen Vater immer näher kennenlernen und seine Liebe immer wieder neu erfahren und annehmen. Machst du mit?



INTIME

EC-TERMINE 2021

Alle Termine sind leider nur unter Vorbehalt und abhängig von den bis dahin geltenden gesetzlichen Regelungen.

- 29.05. Seminar „Predigen lernen“ in Chemnitz*
- 29.05. Workshop für Gitarre – Liedbegleitung in Stollberg*
- 05.06. ec:forum in Chemnitz
- 25.06.–27.06. 10. ec:fresh im Waldbad Neuwürschnitz*
- 28.07.–01.08. Allianzkonferenz in Bad Blankenburg
- 11.09. ec:grillfete in der Hümü
- 09.10. ec:jugendabend Region Mitte*

* Anmeldung erforderlich

ZEIT ~~NEHMEN~~ HABEN!



„Ich nehme mir heute Zeit dafür.“ Meine Frau mag diesen Satz nicht. Dabei will ich damit sagen, dass ich doch extra Zeit einplane, die nicht anderweitig in Frage gestellt wird. Habe ich zu wenig Zeit? Setze ich falsche Prioritäten?

Zeit ist gefühlt oft kostbarer als alles andere. Sie ist begrenzt und das Tag für Tag. Am Abend stelle ich mir häufig die Frage, ob ich die Zeit heute gut ausgenutzt habe. Schnell ist man in dem Schema drin, dass man effektiver werden will, Zeit besser nutzen kann und mehr rausholt. Ich bin noch immer im Lernprozess, dass es gerade zu Hause nicht um Effektivität geht, sondern um „Zeit haben“. Und ich lerne immer wieder,

dass Zeit haben etwas anderes ist, als Zeit nehmen. Zeit haben ist für unsere Familie wichtig, damit wir einander verbunden bleiben. Da, wo keine Zeit ist oder man zu oft Zeit nehmen muss, da entfernt man sich voneinander. Ich will gar nicht über Ehe und Familie reden, an dieser Stelle auch nicht von deinem EC. Du bist gefragt. Und weiche bitte nicht aus, wenn du innerlich schon eine Argumentation hast, wie du deine Zeit füllst.

Hast du Zeit für deine Mitmenschen? Ich bin überzeugt, dass wir nur dann echt miteinander verbunden sind. Gerade jetzt sind doch unsere Beziehungen und Verbindungen auf die Probe gestellt und man merkt, was eher oberflächlich ist und was wirklich Bestand hat. Ihr Leiter und



Michael Breidenmoser
Zschopau
ec:referent

Da, wo keine Zeit ist oder man zu oft Zeit nehmen muss, da entfernt man sich voneinander.

Mitarbeiter steht besonders im Fokus, ob ihr immer nur Zeit übrighattet oder wirklich bei den Leuten wart. Wann hast du das letzte Mal jedem aus deinem Jugendkreis 'ne Sprachnachricht geschickt und ehrlich gefragt, wie es gerade geht? Ja, da geht Zeit drauf, aber wenn wir die nicht haben, dann ist auch unser Miteinander eher oberflächlich. Außerdem wirst du merken, wie sich Leute ausklinken. Ich versuche Zeit für Menschen zu haben und weiß selbst, wie oft mir das zu wenig gelingt. Auch die Leute, die ich mit Zeit beschenke, sind oft verunsichert. Sie kennen es zu wenig, wissen es aber zu schätzen und freuen sich darüber. Bitte überleg jetzt nicht lange, wie das bei dir gelingen kann: **JUST DO IT!**

☆☆☆☆☆ 3/5 Sternen - dann brauch ich's nicht

Bevor ich etwas kaufe, checke ich meistens die Rezensionen. Ich will wissen, wie andere mit der Sache klarkommen und wo versteckte Probleme auftreten könnten. Wie reagiert der Kundenservice und ist der Anbieter vertrauenswürdig? Wenn ich eine Parkbank benutzt habe, möchte Google danach sogar wissen, ob sie bequem genug war und ich warten musste, weil eine Schlange dort anstand. Überall kann ich ‚liken‘, bewerten und Sterne vergeben. Wie viele Sterne hat bei dir der dritte EC-Grundsatz „with“ – verbunden mit allen Christen? Ich habe so das Gefühl, dass er in unserer Bewegung nur eine untergeordnete Rolle spielt. Während der erste und zweite Grundsatz (Entschieden für Christus und zugehörig zur Gemeinde) noch eine recht große Rolle spielen und dementsprechend Sterne kassieren, so fällt „with“ schon eher in die Kategorie 3/5 Sterne und jeder weiß, dass schon 4 Sterne ziemlich mies sind. Ist das Wichtigste im Glauben nicht meine Entscheidung für Jesus und

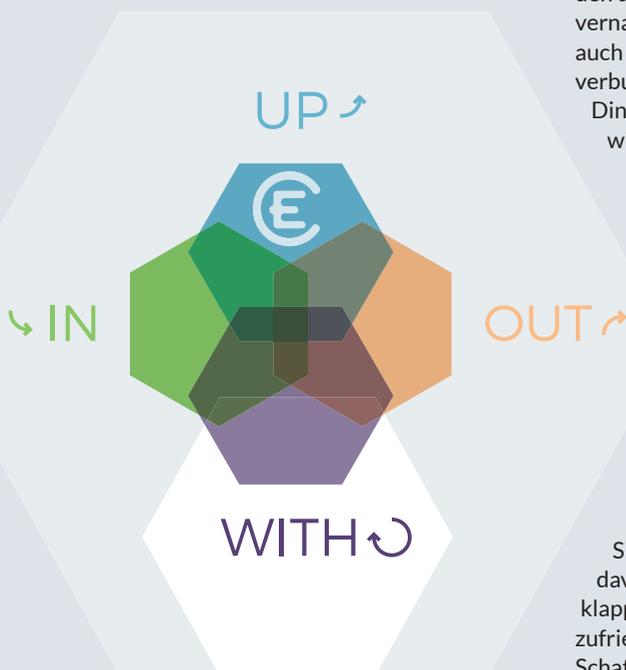


Michael Breidenmoser
Zschopau
ec:referent

dann, dass ich es in Gemeinschaft, also Gemeinde und Jugendkreis, bzw. mit anderen Christen lebe? Klar, die Entscheidung für Jesus ist Grundlage für den Glauben, aber wenn nicht alle Grundsätze ähnlich gute Bewertungen haben, dann ist das Gesamtergebnis auch eher durchschnittlich. Ich behaupte sogar, dass dein Grundsatz #1entschieden darunter leidet, wenn du die anderen Dinge vernachlässigst. Deine Liebe zu Gott drückt sich auch darin aus, wie du ‚with‘ anderen Christen verbunden bist. Bei der ec:studie wurden drei Dinge herausgearbeitet, die dir helfen können, wie du dein Sternrating verbessern kannst:

1. Eine starke Jugendarbeit pflegt eine aktive Anbindung an den Verband.
2. Eine starke Jugendarbeit hat eine Anbindung an das Reich Gottes und pflegt Kontakte zu anderen christlichen Vereinen, Gemeinden und Verbänden.
3. Eine starke Jugendarbeit ist bemüht um gelebte Einheit unter Christen verschiedener Prägungen.

Sicherlich wird dich und dein Kreis manches davon herausfordern. Einiges wird nicht gleich klappen, aber bitte gib dich nicht mit 3 Sternen zufrieden! Dieser Grundsatz ist ein wahrer Schatz und verdient die Top-Bewertung!



VERBUNDEN
- mit anderen Christen

Vielleicht hast du bei „Verband“ an einen Wundverband gedacht. Das ist ein gutes Bild für eine Gemeinde.

Woran denkst du beim Wort „Verband“? Klar: „Sächsischer Jugendverband“ oder „Gemeinschaftsverband“ – in den Begriffen steckt das Wort ja mit drin. In so einem Verband kommen Leute zusammen, die ähnlich ticken und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Das ist bei christlichen Gemeinden genauso wie bei allen anderen Vereinen. Nun – zugegeben, das stimmt nicht ganz. Einen wichtigen Unterschied gibt es: in die Gemeinde gehört man einfach mit hinein, wenn man zu Jesus gehört. Grundsätzlich ist es Gottes Liebe, die diese Verbindung herstellt. **Im Kolosser 3, 12 heißt es: „Ihr gehört zu einem heiligen Volk, ihr seid von Gott geliebt.“** Da werden Menschen miteinander verbunden, weil Gott es so will. Deshalb heißt es im Brief weiter: „Bekleidet euch mit der Liebe; sie ist das Band, das euch zu einer vollkommenen Einheit zusammenschließt.“ **Seine Liebe zu uns darf auch zur Liebe zueinander werden, die verbindet.** Diese Verbundenheit kann man dann natürlich z. B. durch eine EC-Mitgliedschaft noch einmal untermauern. Doch auch über die eigene Gemeinde und den eigenen Verband hinaus ist diese Verbindung gegeben. Es ist immer wieder spannend, völlig fremde Menschen zu treffen und zu entdecken, dass durch Jesus eine Verbindung besteht.

Vielleicht hast du bei „Verband“ an einen Wundverband gedacht. Damit wird ja auch etwas „verbunden“, nämlich eine verletzte Stelle am Körper, die dann geschützt ist und in Ruhe heilen kann. Das ist ein gutes Bild für eine Gemeinde. Leider gibt es da auch immer wieder mal „Verletzungen“ – wir Menschen machen es uns halt gegenseitig oft schwer. Und diese Verletzungen bedürfen tatsächlich eines Verbandes, nämlich der Liebe, die dann konkret wird: „Kleidet euch in tiefes Mitgefühl, in Freundlichkeit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme und Geduld. Geht nachsichtig miteinander um und vergebt einander. Genauso, wie der Herr euch vergeben hat, sollt auch ihr einander vergeben.“ (Kol 3, 12f) Jeder macht immer wieder Fehler, unter denen dann jemand anderes zu leiden hat. Das ist auch im Jugendkreis und der Gemeinde nicht anders. **Das Band der Liebe Gottes ist dann das einzige Pflaster, das wirklich hilft. Ich bin mit dem Anderen verbunden, und er mit mir – durch Gott. So kann auch das Miteinander einen Neustart erfahren.**



Sebastian Weigelt
Riesa
lkg:pastor

AUF DER SUCHE NACH echter Freundschaft ...

Wie viele Freunde hast du auf Instagram und Co.? Mein Eindruck ist, dass egal welche Zahl du mir jetzt (ganz stolz oder weniger stolz) sagen würdest, sie drückt wenig über deine echten Freundschaften aus. Der „Gefällt-mir“-Button und die „Online-Herzchen“ sind toll, aber wenn du nächste Woche deine Online-Freunde um Hilfe bei deinem Umzug fragen würdest, dann bekommst du ein realistisches Bild von echten Freunden.

Ich glaube, die meisten von uns sind sich dessen bewusst. Freundschaft ist nicht Freundschaft.

Wahre Freundschaften leben von Begegnung und Nähe. Ja, ich gebe zu, dass diese Definition in dieser Corona-Zeit schwer zu leben ist, aber es geht nicht dauerhaft ohne. Die Bibel sagt in Prediger 4,9–10: „**Zwei haben es besser als einer allein, denn zusammen können sie mehr erreichen. Stürzt einer von ihnen, dann hilft der andere ihm wieder auf die Beine. Doch wie schlecht steht es um den, der alleine ist, wenn er hinfällt! Niemand ist da, der ihm wieder aufhilft!**“

Die Gefahr besteht in unserem Alltag, dass du und ich uns zu viel in den sozialen Netzwerken verlieren und dabei es immer mehr aus den Augen verlieren, wer uns gerade stützen möchte oder unsere Hilfe braucht, weil er hingefallen ist. Ja, bitte verstehe mich nicht falsch, die digitale Welt kann uns dabei helfen Freundschaften zu finden, zu stärken und zu erhalten. Aber wenn sie nur online gelebt werden, dann fehlt etwas. Das Internet darf niemals Zentrum unserer Freundschaften sein, sondern lediglich Hilfsmittel.



Marcus Ziegert
Zwickau
ec:referent

Wenn du diese Zeilen gerade liest, dann möchte ich dir Mut machen dich neu einzulassen auf die realen und echten Menschen da draußen.

Ich möchte dir ein paar Tipps geben, wie du das konkret leben kannst:

1. Je größer der Internetkonsum bei uns ist, desto geringer die Wahrscheinlichkeit von echten Freundschaften. Daher reguliere deine Zeit vor dem Handy/PC.
2. Mache dir bewusst, welche Freundschaften du haben willst. Freundschaften halten hat etwas mit Anstrengung und Investition zu tun. In welche Freundschaften möchtest du gezielt Zeit, Kraft und Energie stecken?
3. Lass dich von Gott führen. Bitte ihn jeden Tag darum, dass er dir zeigt, wer dich braucht und wen du brauchst.



NACHGEHAKT bei Rolf Wittrin

→ **Wo bist du EC-Referent? Was sagst du uns zu Familie und Auto?**

Ich bin EC-Kinderreferent in der Region Nord-Ost. Außerdem betreue ich dort noch ein paar Jugendkreise. Bei uns sind nun alle Kinder ausgeflogen und wir haben mittlerweile zwei Enkel. Mein Auto: Einen Audi A6 mit 240PS :)

→ **Welche drei Dinge sollte man über dich wissen?**

Da antworte ich kurz und bündig:

1. Ich bin verheiratet.
2. Ich glaube an Jesus.
3. Ich bin gerne in der Natur unterwegs.

→ **Was würdest du auf der Welt ändern, wenn du könntest?**

Wenn ich könnte, würde ich den Atheismus in der Welt abschaffen. Dafür setze ich mich bereits heute schon ein!

→ **Was ist dein Lieblingsvers?**

Die Augen des Herrn durchlaufen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist. (2. Chr 16,9) Dies ist die Version meiner Lieblingsbibel: Die Elberfelder Bibel.

→ **Wer ist für dich ein Glaubensvorbild?**

Da fällt mir Wolfgang Bühne ein. Bei dem habe ich mal ein Jahr lang gewohnt. Es beeindruckt mich einfach, wie er begeistert von Jesus ist.

→ **Was war ein tolles Erlebnis, das du mit Gott hattest?**

Als feststand, dass ich in den sächsischen Gemeinschaftsverband als Prediger gehen sollte, da wollte ich irgendwie einen Rückzieher machen. In dieser Situation hat Gott sehr deutlich zu mir gesprochen durch Aussagen aus der Berufungsgeschichte von Jeremia. Dort habe ich Sätze gelesen wie: „Du bist nicht zu jung“; „Du brauchst keine Angst haben ... denn ich werde bei dir sein.“ Das war damals richtig krass.

→ **Was wünschst du dem EC?**

Dass der sächsische EC immer wieder gute und coole und engagierte ec:referenten bekommt.

→ **Nutella – mit oder ohne Butter?**

Ich esse gar kein Nutella.

→ **Letzte Frage: Wenn du eine Million Euro hättest, was würdest du damit machen?**

Ich würde einfach mal so richtig Urlaub mit meiner Frau machen.



BITTE BETET, DASS ...



... alle ec:kinder-, teenie- und jugendkreise wieder neu durchstarten.



... die Mitarbeiter Kraft und Motivation für diesen Neustart haben.



... die verlorenen Kinder und Jugendlichen Jesus nicht aus dem Blick verlieren und hoffentlich wieder zurückkommen.



... die Freizeiten im Sommer stattfinden können. Doch das Wichtigste von allem ist die Liebe, die wie ein Band alles umschließt und vollkommen macht. Kol 3, 14

DOCH DAS WICHTIGSTE VON ALLEM ist die Liebe,
die wie ein Bard alles umschliesst und
vollkommen macht. Kol 3, 14

IN FLAGRANT!

SOMMER, SONNE, FERIENZEITEN, KOFFER-
PACKEN UND VERREISEN

Auch in
diesem Jahr
sehnen wir uns
alle nach einem
Stück weit
Normalität.



Benjamin Georgi
ec:albernau

Dieses Lied, welches dem ein oder anderen noch aus der Kinderstunde bekannt sein dürfte, weckt so manche Erinnerungen, an Zeiten, in denen bereits kurz nach dem Erscheinen des ec:freizeitkatalogs feststand, bei welcher Freizeit man im nächsten Jahr dabei ist. Schwer zu sagen, wie es bereits zum zweiten Mal in Corona-Zeiten werden wird. Auch die Jugendarbeit vor Ort läuft oft nur auf „Sparflamme“. Gemeinsames Essen, spielen oder einfach nur zusammen quatschen ist im Moment nicht wirklich möglich. Schon seit ein paar Jahren fahren wir als Jugendkreis für eine Woche in den Sommerferien auf Freizeit in ein Selbstversorger-Ferienhaus. Kochen, Freizeitgestaltung und Bibelarbeiten werden von den Teilnehmern selbst vorbereitet. Auch wenn es etwas mehr Planung und Organisation mit sich bringt, macht gerade das den Reiz für viele Jugendliche aus, da sie selbst ein großes Stück Verantwortung für das Gelingen der Freizeit tragen. Diese

Zeit der intensiven Gemeinschaft miteinander und mit Gott ist schon immer ein besonderes Erlebnis des geistlichen Wachstums und der Gruppendynamik gewesen. Doch gerade im letzten Jahr, als wir, Gott sei Dank, trotz Corona, fahren konnten, war diese Woche der „Hausgemeinschaft auf Zeit“ für uns als ec:kreis eine echte Bereicherung und Erholung vom Alltag mit Einschränkungen. In diesen Tagen durften wir einmal fast komplett die Pandemie vergessen und wie gewohnt zusammen sein. Gemeinschaft im Sinn des Wortes war hier wieder möglich. Auch in diesem Jahr sehnen wir uns alle nach einem Stück weit Normalität – auch in der Arbeit innerhalb unserer Jugendkreise. Deshalb hoffen wir als ec:kreis, wieder eine gemeinsame Woche Urlaub zu verbringen. Melde dich doch zu einer Freizeit an oder fang endlich an mit deinem Kreis selbst zu planen. Wir durften es erleben, wie Corona-Maßnahmen uns fröhlich überraschten, sodass wir nur mit wenigen Einschränkungen auf Freizeit fahren durften.

INSTINKTIEF

LKG?- LAAAAANGWEILIG!

Du gehst jeden Freitag zur ec:jugendstunde. Das ist toll! Und du bist Mitarbeiter im Teenkreis. Noch besser! Und du lebst deinen Glauben offen vor deinen Freunden und sogar in der Schule. Wunderbar! Und sonntags gehst du zur... ähh, naja, hin und wieder mal in die Kirche oder halt zur neuen, hippen Freikirche in der Nachbarstadt. Und die LKG? Warum gehst du nicht (mehr) zur Gemeinschaftsstunde? Das „du“ ist aber auch ein „ich“. Ich gehe nicht hin, weil mir das Sonntagabend zu spät ist, ich die Musik altmodisch finde, ich es langweilig finde, niemand in annähernd meinem Alter da ist, mit dem ich quatschen könnte, es irgendwie komisch riecht, ... Es stinkt mir aber eher, dass wir auch hier die Fehler bei anderen suchen! Wenn dir was nicht passt, dann ändere es! Geh zu deinem Gemeindeleiter und frage, ob du mal

Hier riecht's
so komisch!



eine (coole) Einleitung machen oder ein, zwei (neue) Lieder spielen darfst. Oder organisiere eine kleine Gemeindeaktion für Jung und Alt. Reiß dich zusammen, überwinde deine Faulheit und mache die LKG in deinem Ort zu DEINER LKG!

INSOLVENT?

WER FÜR ANDERE EIN SEGEN IST, WIRD SELBST
BESCHENKT. WER GETRÄNKE REICHT, BEKOMMT
AUCH ZU TRINKEN. Spr 11,25

Mit diesem Vers möchte ich allen ec:unterstützern 2020 ein ganz herzliches DANKESCHÖN sagen. Ihr wart mit euren Spenden ein Segen für die ec:arbeit. 2020 war für uns alle kein leichtes Jahr, doch die Krise ist zumindest in unserem Finanzhaushalt nicht zu erkennen – im Gegenteil. Wir dürfen 2020 wieder mit einem guten Plus in Höhe von rund 11.300 € abschließen. Die Spendenbereitschaft war so groß wie noch nie. GROSSARTIG!
Das ec:forum findet nun am 5. Juni statt.

Hier werden nochmal alle Zahlen detailliert dargestellt. Im Haushaltsplan wird sich ab 2021 einiges ändern. Bitte schickt doch aus jedem Ort mindestens einen Vertreter, damit ihr an diesen wichtigen Informationen teilhaben und mitdiskutieren könnt.

VIELEN DANK auch an alle, die mit ihren großen oder kleinen Spenden auch dieses Jahr den EC weiter unterstützen.



Franziska Lauterbach
Chemnitz
ec:geschäftsstellenleiterin

KOMMEN EIN FEUERWEHRMANN, EINE VOLLEYBALLERIN UND EIN LEHRER IN EINE BAR, ...

Was sich wie der Beginn eines schlechten Witzes anhört, ist das Leitertreffen der örtlichen ec:kinder- und jugendkreise. Drei Menschen, deren Herzen für Jesus und junge Leute brennen und die sich gerade deshalb Zeit nehmen, bei anderen Gruppen und Vereinen dabei zu sein.

Während sie auf ihre Getränke warten, tauschen sie sich über ihre Kreise aus. Die beiden Jugendkreise wachsen. Ein gemeinsamer Lobpreisabend steht an. Es werden Mitarbeiter für den Kindertreff gesucht, die Jugendleiter fragen gleich morgen bei zwei Jugendlichen nach. Die Getränke kommen. Die Planung eines Sommerfestes steht an. Dank den Verbindungen zu Sportverein und Feuerwehr sind schnell Volleyballfelder und Biertische organisiert. Der Jugendpastor aus dem Nachbarort wird für die Predigt angefragt. Einladungen werden auch im befreundeten Jugendkreis der Kirchgemeinde, im Vereinshaus und in der örtlichen Mittelschule verteilt. Die Planungen gehen weiter. Die Gläser leeren sich. Am Ende nehmen sie sich Zeit, füreinander zu beten und plaudern noch miteinander.

Dieses Treffen hat so nicht stattgefunden, aber Leute wie diese finden sich in vielen ec:kreisen. Sie sehen ihren ec:kreis und ihre Gemeinde als Heimat an.

Man wird herausgefordert, seinen eigenen Glauben bewusster zu leben.



Fabian Sandner
ec:dresden

Als Christ sind sie Teil einer großen Gemeinschaft. Ein Kinder- oder Jugendkreis muss nicht für sich allein stehen, sondern kann sich als Teil eines Netzwerkes von weltlichen und christlichen Angeboten für junge Leute verstehen. Daraus ergeben sich neue Möglichkeiten. Man begibt sich aus seiner christlichen Blase heraus, lernt neue Ansichten über Glauben kennen und wird herausgefordert, seinen eigenen Glauben bewusster zu leben. Übergänge werden erleichtert. Aktionen können durchgeführt werden, die ein Kreis allein nicht tragen könnte. Kreise verschiedener Gemeinden arbeiten gemeinsam am Ziel, Menschen für Jesus zu gewinnen und im Glauben zu begleiten.

RÄTSEL

Welche Tiere passen laut der biblischen Geschichten zu den acht Personen. Dabei gilt, dass Tiere jeweils zwei Personen zugeordnet werden können, sechs Personen können je zwei Tieren und zwei Personen nur einem Tier zugeordnet werden. Bei richtiger Zuordnung ergeben die Buchstaben eine Stelle, an der manche dieser Tiere zu finden sind.

Wenn du Probleme beim Lösen hast, schlag doch mal folgende Stellen auf:
1.Mo 8,6-8; 4.Mo 22,23; Ri 14,5; 15,1; 1.Sam 10,2-3; 17,34-36; 1.Kön 17,6; 18,23; 19,19-20; 2.Kön 2,24; Lk 2,22-24



ec:fresh[®]

das Jubiläums-Wochenende
mit Mia Friesen und der Outbreakband

25.-27. JUNI 2021
im Waldbad Neuwürschnitz

An Pfingsten werden wir endgültig entscheiden,
ob ec:fresh stattfinden kann. Dabei vertrauen wir Gott,
dass es wirklich gut wird.

44 €

(bei Anmeldung bis 31.05.)

Weitere Infos und
Anmeldung:

www.ec-fresh.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)
Redaktion: Franziska Lauterbach, Michael Breidenmoser, Daniel Seng, Pascal Eifert,
Anna Bergmann **Anschrift:** SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Straße 37,
09126 Chemnitz, Telefon: 0371 5610000, Fax: 0371 5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de,
Internet: www.ec-sachsen.de **Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz,
IBAN: DE93 8709 6214 0314 1664 00, BIC: GENODEF1CH1
Grafische Gestaltung: Friedrich[®] | GrafikDesignAgentur, Gutwasserstraße 12,
08056 Zwickau, www.friedrichs-grafikdesign.de **Herstellung:** Druckerei Hausteин,
Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau **Bildnachweis:** Icons © flaticon.com

Lösungswort von Seite 11:
Lukasevangelium

Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.
Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!